

MedienINFO 148 – Dienstag, 22. Oktober 2019

Olympische und Paralympische Spiele

Terhaag: Olympiabewerbung bietet Chancen für das Sportland NRW

Der Initiator der privatwirtschaftlichen Olympia-Initiative Rhein-Ruhr City 2032, Michael Mronz, hat gemeinsam mit NRW-Ministerpräsident Armin Laschet und Bürgermeistern aus möglichen Gastgeberstädten in Berlin für die Idee Olympischer und Paralympischer Spiele in Nordrhein-Westfalen geworben. An der Veranstaltung nahmen auch Parlamentarier aus Bund und Land teil. Der sportpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Andreas Terhaag erklärt:

„Die FDP-Landtagsfraktion unterstützt die Idee einer Bewerbung der Region Rhein-Ruhr für die Austragung Olympischer Spiele von Anfang an. Die Vision nachhaltiger Spiele, die auf vorhandener Sport-Infrastruktur aufbauen, begeistert und überzeugt. Notwendige Infrastrukturmaßnahmen – im Verkehr ebenso wie beim Bau eines Olympischen Dorfes – führen für die Menschen in Nordrhein-Westfalen dauerhaft zu Verbesserungen. Wir freuen uns, dass die Initiative offenkundig weiter Fahrt aufnimmt. Mit Unterstützung aus dem Bund steigen die Chancen für eine Bewerbung und deren Erfolg. Eine Bewerbung würde den Sport beflügeln – in Breite und Spitze.

Nordrhein-Westfalen ist Sportland Nr. 1 und hat in den vergangenen Jahren immer wieder seine Eignung mit der Ausrichtung von sportlichen Großveranstaltungen unter Beweis gestellt. Zuletzt hat sich die Stadt Düsseldorf um die Austragung der Invictus Games beworben, die Entscheidung wird noch im Herbst erwartet. Mit dem dauerhaften Standort Bonn für das International Paralympic Committee (IPC) ist NRW auch bei der Entwicklung eines paralympischen Zentrums vorangekommen.“